



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CXLV. Markgraf d. J. verspricht dem Gebhard von Alvensleben für die  
Uebernahme des Marschallamtes ein Angefälle zu verleihen, am 6. Januar  
1458.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

schaden wille wy on, vnse eruen vnde nahkomelinghe om vnd synen eruen vul vnd all benemen vnd schadeloofs halden. To orkund mit vnserm anhangenden Ingefelgel verfelgelt vnnnd gheuen to Soltwedel, in der hilghen dryer könighe daghe, anno domini MCDLVIII.

Gercken's Dipl. II, 508.

CXLV. Markgraf Friedrich d. J. verspricht dem Gebhard von Alvensleben für die Uebernahme des Marschallamtes ein Angefälle zu verleihen, am 6. Januar 1458.

Wy Frederick de iunger, von Gots Gnaden Marggraue to Brandenburg vnnnd Burggraue to Norenberg, bekennen apenbar mit duffem breue vnnnd vor allesweme, dat wy vnsem leuen getruwen Geuerde von Aluenfleuen, Werners von Aluenfleuen sono, also wy ön vor vnser Marschalk annameden vnd vvnemen, eyn Angefelle von X stücke gudes iarliker renthe, wan vnd wor he dat alder erst in vnser herschopp, dat von vns to Lehne geith, vtrichtende wert, to geuende vnd to verligende, redet vnd gelouet hebben, reden vnnnd louen ock dem genanten Gheuerde sodan vorfcreuen angefelle to geuende vnd to ligende, in mathe vnde wiese, so bouen schreuen steith, in craft vnnnd macht duffes brefes. To orkund mit vnsem anhangenden Ingefelgel vorfelgelt vnnnd geueuen to Soltwedel, in der hilghen drier Konige daghe, anno domini LVIII.

Gercken's Dipl. II, 509.

CXLVI. Markgraf Friedrich d. J. belehnt seinen Marschall Gebhard von Alvensleben mit einigen Hebungen in Schorfied und Schinne, am 9. Juli 1458.

Wir Friederick de iunger, von gots gnaden Marggraue to Brandemborg vnd Borggraue to Normberg, bekennen openbar mit dissem breue vor vns, vnser eruen vnnnd nachkomen vnd sus vor allesweme, dat wie vnsem Marschalke vnd liuen getruwen Geuerde von Aluenfleuen, Werners son, wonhaftig to Gardelage, vm finer truwen willigen dinste willen, de he vns gedan heft vnd daglikes deit vnd forbat mehr wol dun schal vnd mach, von besunder gnade wegen disse hirnageschreuen guder, iarlike tynse vnd renthe, also mit namen im dorpe to Scharstede in Gherke Wardenbergs hofe einen haluen wispel Roggen etc. —, de vns alle von Frederick Schulten, börgern to Stendal, vnd finer huffrowen dodes wegen verleddiget vnd losgeworden syn, to einem rechten manlehne verlegen hebben. Wie verligen om ock de obgenanten guder, iarlike tynse vnde renthe to eynem rechten manlehne, in craft vnnnd macht disses briues, also dat de genante Geuerd van Aluenfleuen vnd sine menlike liues lehn Eruen sodane obgenante